

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Dienstag, etwas wärmer Dienstag, für Nebraska: Schön heute abend und Dienstag, etwas wärmer im Westen heute abend und im äußersten östlichen Teil Dienstag. Für Iowa: Teilweise bewölkt heute abend, Dienstag schön und etwas wärmer.

Tägliche Omaha Tribune

Der Bundeszensus zeigt, daß im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen. Wer deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Tribune anzeigen.

Schwere Kämpfe am Piave entbrannt!

Italiener erhalten Verstärkungen und leisten zähen Widerstand, müssen jedoch einen Brückenkopf aufgeben.

König Viktor Emanuel appelliert an sein Volk!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Paris, 12. Nov. — Eine Havas Depesche aus Rom meldet, daß eine große Truppenmacht und eine Menge Kriegsgerät in Trient und Tyrol eingetroffen ist. (Es handelt sich offenbar um deutsche Truppen.)

Italiener leisten Widerstand.
London, 12. Nov. — Die italienische Front im Norden ist durch britische und französische Truppen wesentlich verstärkt worden und leistet zähen Widerstand. Aus dem deutschen Bericht geht hervor, daß die Italiener östlich von Triago, wo die österreichisch-deutschen Truppen letzte Woche Vorstöße unternommen und verloren gegangene Stellungen zurückgewonnen. Die Italiener nahmen etwa 100 Mann gefangen. Im Sugana Tal wurden feindliche Vorpösten genommen.

Am mittleren und südlichen Lauf des Piave Flusses verteidigen die Italiener ihre Stellungen hartnäckig, wenn sie auch geschwungen wurden, Brückenkopf Bidor aufzugeben. Derselbe liegt nordöstlich von Treviso. Die über den Fluß führende Brücke wurde von den Italiener gesprengt. Berlin meldet, daß die Stadt Veltro am Piave Fluß von deutschen Truppen besetzt worden ist.

Als italienischen Hauptquartier.
Im italienischen Hauptquartier am Samstag Datum, sie haben aus vorhergehenden Stellungen gesehen, daß die österreichische Offensivkraft nicht mehr jenen Schwung entwickelt, wie in vorhergehenden Tagen, und verlangsam sich offenbar, je weiter sie von ihrer Basis entfernt ist. Die größten Geschütze, die sie bis jetzt ins Treffen geführt haben, sind solche von fünfzigjähriger Kaliber; es ist ihnen wegen des schwierigen Geländes und der Zerstörung der Wege nicht möglich gewesen, das schwere Geschütz vorwärts zu bringen. Das Geschütz entwickelt sich in weiter Entfernung von Trient östwärts bis zum Raglimento und dann südwärts bis zum Meer; die beiden Hauptarmen aber stehen sich am Piave gegenüber. Heute Nacht geht der Regen wieder in Strömen nieder, und der Wind aus andere Ziffern werden infolge dessen noch abgeschwächt, wodurch die Schwerkriegsgerätschaften, feindliche schwere Geschütze vorwärts zu bringen, erschwert werden.

Mit jedem weiteren Tage wird der Feind mehr ermattet, während der Widerstand und die Entschlossenheit der Italiener im Wachen begriffen ist. Der rechte Flügel der deutschen Verbände hat seinen Vormarsch fort in der Hoffnung, das Zentrum der italienischen Abwehr zu umgehen und den linken Flügel der sich zurückziehenden italienischen Armee abzuschnitten. Bis jetzt ist dieser Plan durch den unbehaglichen Widerstand der den Rückzug deckenden Truppen verhindert worden; diese fügen dem Feinde schweren Schäden zu.

Von den den Piave Fluß umfänglichen Hügeln haben italienische Truppen ein frisches Blut ihrer Heldenhaftigkeit der Weltgeschichte einverleibt. Trotz der überwältigenden österreichisch-deutschen Streitkräfte eröffnen die Italiener gegen diese ein so vernichtendes Feuer, daß diese geringen wurden, sich zeitweilig zurückziehen und das Eintreffen der Artillerieverstärkungen abwarten.

Als der Vormarsch, unterstützt von dem Feuer der Feldbatterien, wieder aufgenommen wurde, fügte das italienische Maschinengewehrfeuer dem Feinde weitere Verluste zu; das merkwürdige Übergewicht aber geschaher dessen weiteres Vordringen, doch kam er nur langsam vorwärts. Inzwischen trafen die Italiener alle Vorbereitungen zu einem geordneten Rückzuge, unterstützt wurden sie dabei durch die häufigen Vorstöße ihrer Artillerie, welche einer Lawine gleich von den Bergabhängen herab sich auf den Feind stürzte und unter dem Ruße Savoia, Savoia unter den Feinden blutig aufraunte.

Victor Emanuel appelliert an Volk.
Rom, 12. Nov. — König Viktor Emanuel hat einen Appell an sein Volk gerichtet, in welchem er sagt, daß der Feind infolge einer ungeordneten Kombination von Umständen in der Lage gewesen ist, seine Streitkräfte gegen Italien zu konzentrieren. Die österreichische Armee, sagt der König, die seit 30 Monaten in jedem Kampfe unterlegen ist, hat zahlreiche abgeschlagene deutsche Verstärkungen erhalten.

Haig's Bericht.
London, 12. November. — General Haig meldete heute von der Westfront, daß nur von beiderseitigen Artilleriekämpfen zu berichten sei.

Präsident des Pariser Appellgerichts entlassen.
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Paris, 12. Nov. — Das Appellationsgericht hat in einer Disziplinarrichterung Herrn Monier, den Präsidenten des Pariser Appellgerichts, der der Höchststrafe wegen Amtsunterschreitung verurteilt. Die Strafe besteht in Dienstentlassung. Die Prozeßführung des Richters Monier durch das Kassationsgericht wurde dem französischen Justizminister am 9. September angeordnet. Eine Depesche aus Paris vom 2. Oktober meldete, daß Herr Monier, der wegen Spionage inhaft ist, um die Ernennung des Richters Monier zum Direktor des Pariser Journal, welches vom Senator Dumont gerichtet wird, erlucht habe.

König Gustav von Schweden bekräftigt dänischen König.
Kopenhagen, 12. Nov. — König Gustav von Schweden hat dem dänischen König einen Privatbesuch ab. Bei einem Dinner wurde von beiden Königen die Zusammenarbeit ihrer beiden Reiche betont.

Genaue Vorschriften beim Brotbacken!

Regierung wird die Bestandteile und Gewicht des Brotes angeben und somit Preis erniedrigen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 12. Nov. — Bestimmte Schritte, Brot vorchriftsmäßig zu gestalten und den Preis herabzusetzen, werden heute unternommen werden, wenn der Präsident Wilson eine Proklamation erläßt, die vom 10. Dezember an alle Bäckereien unter Lizenz stellt und sie den Regeln der Nahrungsmittelverwaltung unterwerft, die die Zusammenstellung und das Gewicht des Brotes festlegen. Preise werden nicht festgesetzt werden, doch man erwartet, daß durch die Vorchriftsmäßigkeit die Konkurrenz und Vereinfachung der Verteilung den Preis für Pundbrot auf 7 bis 8 Cents herabdrücken wird. Keine Brotarten werden abgelehnt werden und die vielen Größen die jetzt produziert werden, werden auf vier beschränkt, die vorchriftsmäßige Zusammenlegung haben müssen. Das Gewicht wird ein, einundhalb, zwei und vier Pfund betragen. Die Maße sollen in der Mitte geteilt sein, damit sie auch in Hälften verkauft werden können. Beim Backen werden nur drei Pfund Zucker für jedes Pfund Mehl gestattet, enthält der jetzt verwendete 6 Pfund, und zwei Pfund Pflanzenöl müssen verwendet werden, enthält der 6 Pfund Schmalz oder Öl. Die Nahrungsmittelverwaltung denkt auf diese Weise 100 Mill. \$ für Zucker zu sparen. Käufer dürfen nur abgemessene Milch zum Brotbacken verwenden und Weizen werden nur erlaubt sein, wenn sie in vorgeschriebenen Größen aus vorchriftsmäßigen Brotteig hergestellt werden.

Unsere Truppen wieder im Feuer!
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Mit der amerikanischen Armee im Felde, 12. Nov. — In dem Glauben, daß ein Ueberfall bevorsteht, eröffneten deutsche Truppen gestern bei Andrich des Tages auf die amerikanische Linie, die dem Feinde am nächsten steht, ein heftiges Maschinengewehrfeuer. Trotzdem der Stahlregen ungemein heftig war, wurde dennoch keiner unserer Mannschaften beraubt. Die Deutschen sind nervös, und aus ihrem Feuer geht hervor, daß ihre Siegesüberstolz im Abnehmen begriffen ist. Im Verlaufe des Tages beobachtete eine französische Patrouille in der amerikanischen Linie vier deutsche, die sich mit den Drahtverhaken beschäftigten. Sie wurden gefangen genommen. General Pershing erklärt, daß Vorräte und Truppen regelmäßig eintreffen und daß die Landboote der amerikanischen Flotte in Frankreich keineswegs gefährdet hätten. Die Verhältnisse an der amerikanischen Front sind normal; zeitweise finden Gefechte statt. Die kalte und regnerische Witterung hat auf den Mut der amerikanischen Truppen keine Einwirkung.

Deutsche Parteien in Oesterreich uneinig!

Nicht-deutsche Parteien stellen ihren Plan eines österreichischen Staatenbundes dar.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Amsterdam, 12. Nov. — Oesterreich und Ungarn werden von den Minoritäten regiert, die die Majoritäten aus den verschiedenen Nationalitäten opponieren. Die Magnaten sind die Herren von Ungarn, die Deutschen in Oesterreich. In Oesterreich scheint eine Veränderung nahe zu sein. Die deutschen Extremisten, die deutsch-radikale Vereinigung hat die deutsche Nationalvereinigung verlassen, mit der alle deutschen Parteien des österreichischen Parlaments verbunden waren. Eine Wiener Depesche an die schlesische Zeitung besagt: „Die geistige Verarmung der deutsch-radikalen Vereinigung entschloß sich, der allgemeinen Ansicht des österreichischen Parlaments verbunden zu sein. Eine Wiener Depesche an die schlesische Zeitung besagt: „Die geistige Verarmung der deutsch-radikalen Vereinigung entschloß sich, der allgemeinen Ansicht des österreichischen Parlaments verbunden zu sein. Eine Wiener Depesche an die schlesische Zeitung besagt: „Die geistige Verarmung der deutsch-radikalen Vereinigung entschloß sich, der allgemeinen Ansicht des österreichischen Parlaments verbunden zu sein.“

Deutsche Truppen besetzen Helsingfors!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
London, 12. Nov. — Die Deutschen setzen allein Andeute nach ihre von der Handlungsweise der deutsch-radikalen Vereinigung derart beeinflusst, daß sie ebenfalls ihren Kündert von der deutschen Nationalvereinigung ernähren.

Holländischer Gesandter reist nach Helsinki.
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
New York, 12. Nov. — Josef Van Vollenhoven, ein Mitglied der niederländischen Kommission nach den vier Staaten, die mit den Kriegsausführenden verhandeln, ist auf dem holländischen Dampfer „Tromp“ nach Holland gereist. Er wird über die Fortschritte der Verhandlungen der Kommission, die mit den vier Staaten in Washington geschlossen wurden, berichten und wird in einigen Wochen zurückkehren.

Prof. Keating hielt Vortrag in Chicago.

Chicago, 12. Nov. — Unter schwerer Polizeiwacht hielt Prof. Scott Keating, der Pazifist, in einer Halle im Geschäftsquartier unter den Augen des Volksrates für Demokratie und Friedensbedingungen am Samstag einen Vortrag. Mehrere hundert Personen hatten sich eingefunden und sollten dem Redner Beifall geben. Jedes Wort, das Prof. Keating sagte, wurde von einem Stenographen des Polizeidepartements niedergeschrieben. Der Redner durfte keine Rede zu Ende führen, ohne von der Polizei unterbrochen zu werden. Beim Schluß der Versammlung verkaufte der Professor Mitgliedschaftskarten des Volksrates für Demokratie und Friedensbedingungen. Es wurde angeordnet, daß in nächster Zeit in Springfield, Ill., ein Hauptquartier der Vereinigung für den Staat Illinois eröffnet werden würde.

Schadenfeuer in New York.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
New York, 12. Nov. — Die New Yorker Wasserfront war gestern wieder die Szene eines vorübergehenden Feuers, als die Holzbohrer Drahtfabrik, die an großen Behältern die Vereinigten Staaten arbeitete, mit einem auf fast \$2,000,000 geschätzten Schaden niederbrannte. Der Feuerschutz, der das Feuer entdeckte, gab an, daß er drei verdächtige Brande an verschiedenen Stellen der Fabrik bemerkte. Die Gebäude waren von zwei bis sechs Stockwerke hoch und nur Teile von zwei sind übrig geblieben. Die Flammen erreichten schließlich die verschiedenen Gebäude gleichzeitig, denn die ganze Fabrik war ein Flammenmeer kurz nachdem der Brand ausbrach. Eine Reihe von starken Explosionen brachte die Mauer und Wände zum Fallen, wodurch fünf Feuerwehrlöcher verlegt wurden.

General Korniloff aus dem Gefängnis entwischt!

Er marschiert angeblich mit 200,000 Mann gegen Petrograd; die Bolschewiki Regierung in Moskau von kurzer Dauer.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
London, 12. Nov. — Ministerpräsident Kerensky marschiert an der Spitze von 200,000 lokalen Truppen auf Petrograd, um selbst die Bolschewiki immer mehr an Macht verlieren. Der Bolschewiki Aufstand in Moskau war von kurzer Dauer, und die lokalen Truppen haben die Bolschewiki in das Innere des Kremls getrieben.

General Korniloff entkommen.
Moskau, 11. Nov. (Bericht) — Die hiesige Garnison hat sich wieder der Provisorischen Regierung zugewandt. Die Bolschewiki Führer verlor und ihre Anhänger in den Strauß getrieben. Es wird hier gemeldet, daß General Korniloff, welcher in Bussch gefangen gehalten war, entflohen ist. Es heißt, daß er Kobzjans, den Präsidenten der aufgelösten Duma, unterstützen wird, in Moskau eine neue Regierung zu bilden. General Kaledine, Führer der Don-Kosaken, hat sich zum Feind aller Bolschewiken ausgesprochen. Es herrscht hier großer Mangel an Nahrungsmitteln; die Stadt aber ist im allgemeinen ruhig.

Maßregeln gegen Prodeutsche in Iowa!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Cedar Rapids, Ia., 12. Nov. — Der Geist des Hohenzollernismus wird im nördlichen Iowa auf alle Zeiten ausgerottet werden. Bundesmarschälle und deren Assistenten in Nord-Iowa werden heute Abend in Fort Dodge zusammenkommen, um Pläne gegen die prodeutsche Propaganda zu beschreiben. Bundesmarschall Moore, Chef jenes Distrikts, erklärte, daß letzte Nacht über 20 Personen bei ihm vorprahlen und verlangten, daß jene Leute, welche prodeutsche gefasst sind, und ihre Meinung äußern, vorgegangen werde. Moore gibt zu, daß die Lage ernst ist, denn Samstag Nacht haben sich in Waterloo Straßenschläge zwischen lokalen und unlokalen Männern zugezogen. Das Bundesgericht tritt morgen in Fort Dodge zusammen und Bundesrichter Reed wird der heutigen Konferenz der Bundesbeamten teilnehmen.

Verbotet das Duellieren.
Amsterdam, 12. Nov. — Kaiser Karl hat gemäß einer Wiener Depesche das Duellieren in der österreichisch-ungarischen Armee und Marine verboten.

Niemand bereute jemals den Ankauf gulen Farmlandes!

Der Ankauf von Farmland zu einer Zeit, wo dasselbe billig war, hat noch keiner Person geschadet.

Macht es Euch zur Gewohnheit, die Farmlandanzeigen in der Hoffiziellen Bulletin der Omaha Tribune auf Seite 6 genau zu lesen. Willst Du finden Sie Ihre Farm schon unter den heutigen Anzeigen. Ueberzeugt Euch!

Kerensky hat wieder die Oberhand!

Er marschiert angeblich mit 200,000 Mann gegen Petrograd; die Bolschewiki Regierung in Moskau von kurzer Dauer.

General Korniloff aus dem Gefängnis entwischt!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 12, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
London, 12. Nov. — Ministerpräsident Kerensky marschiert an der Spitze von 200,000 lokalen Truppen auf Petrograd, um selbst die Bolschewiki immer mehr an Macht verlieren. Der Bolschewiki Aufstand in Moskau war von kurzer Dauer, und die lokalen Truppen haben die Bolschewiki in das Innere des Kremls getrieben.

General Korniloff entkommen.
Moskau, 11. Nov. (Bericht) — Die hiesige Garnison hat sich wieder der Provisorischen Regierung zugewandt. Die Bolschewiki Führer verlor und ihre Anhänger in den Strauß getrieben. Es wird hier gemeldet, daß General Korniloff, welcher in Bussch gefangen gehalten war, entflohen ist. Es heißt, daß er Kobzjans, den Präsidenten der aufgelösten Duma, unterstützen wird, in Moskau eine neue Regierung zu bilden. General Kaledine, Führer der Don-Kosaken, hat sich zum Feind aller Bolschewiken ausgesprochen. Es herrscht hier großer Mangel an Nahrungsmitteln; die Stadt aber ist im allgemeinen ruhig.

Verbotet das Duellieren.
Amsterdam, 12. Nov. — Kaiser Karl hat gemäß einer Wiener Depesche das Duellieren in der österreichisch-ungarischen Armee und Marine verboten.

Niemand bereute jemals den Ankauf gulen Farmlandes!

Der Ankauf von Farmland zu einer Zeit, wo dasselbe billig war, hat noch keiner Person geschadet.

Macht es Euch zur Gewohnheit, die Farmlandanzeigen in der Hoffiziellen Bulletin der Omaha Tribune auf Seite 6 genau zu lesen. Willst Du finden Sie Ihre Farm schon unter den heutigen Anzeigen. Ueberzeugt Euch!

gegeben, daß die Ortschaft Zarloselo, etwa 12 Meilen von Petrograd entfernt, von Kerensky's Truppen genommen worden sei. Auch wird gemeldet, daß eine allseitige Verbindung im Entstehen begriffen ist, um Rußland vor dem Untergang zu retten.

Es heißt, daß Kerensky zusammen mit General Alexijeff ihre Flucht aus Petrograd beabsichtigen, indem sie auf dem Fußboden einer Kammer absteigen wollen.

Eine Depesche von Petrograd meldet, daß ein Teil der russischen Flotte, die an der Verreibung der Anführer Kerensky's teilnahm, aus Helsingfors auf Grund gefälliger Befehle eingetroffen war. Die Meldung, daß die deutsche Flotte am letzten Freitag oder Samstag Helsingfors angegriffen hat, ist zu enge mit der Entfernung der russischen Marinefreikräfte aus Helsingfors verknüpft, um nicht den Gedanken aufkommen zu lassen, daß deutsche Propaganda etwas damit zu tun gehabt hat.

Die deutschen Agrarier wurden von der Handlungsweise der deutsch-radikalen Vereinigung derart beeinflusst, daß sie ebenfalls ihren Kündert von der deutschen Nationalvereinigung ernähren. Die Auflösung der deutschen Nationalvereinigung wird ebenfalls von weitreichender Bedeutung sein. Vor allem hat die deutsche Nationalvereinigung auf, die härteste Partei im Reichstagenbau zu sein und kann daher nicht begründet, daß ein Mitglied der Partei zum Präsidenten gemacht wurde. Das bedeutet einen Verlust politischer Gewalt.

Die geistige Verarmung der nichtdeutschen Parteien, an der sich nur die Polen nicht beteiligten, die unter den Mitgliedern der Tschechen gehalten wurde, ist nur eine weitere Manifestation ihrer Verwirrung. Die Berliner Bolschewiki Zeitung gibt einen Entwurf, der in der Provisorischen Zeitung, dem Organ der vereinigten sozialistischen Parteien, erschienen ist, wieder.

Oesterreich muß in eine Föderation von diesen Staaten umgewandelt werden:

- 1. Einem tschechischen Staat, der sich aus Böhmen, Mähren und Schlesien zusammensetzt.
- 2. Einem österreichischen Staat, der die Länder Oesterreich, Ober-Oesterreich, Salzburg, Tirol und die deutschen Teile von Kärnten und Steiermark umfaßt.
- 3. Einem ungarischen Staat, der Ungarn, Groß-Warada, Fünfen und die tschechischen Teile von Kärnten und Steiermark umfaßt.
- 4. Einem polnischen Staat.
- 5. Einem ukrainischen Staat, der sich aus dem östlichen Galizien und der Bukowina zusammensetzt.
- 6. Der Stadt Wien, die zu einer Freistadt gemacht werden soll.
- 7. Dem freien Hafen von Triest.

Die Bundesregierung der Union soll bestehen in dem Kaiser, der Bundesregierung, einem Kanzler, einem Senat und einem Bundesgericht. Jeder Staat soll unabhängig sein, soweit die Unabhängigkeit des Bundes nicht verletzt wird. Das Parlament jedes Bundesstaates soll aus zwei Kammern bestehen.

Königin von Hawaii gestorben.
Honolulu, 12. Nov. — Königin Liliuokalani von Hawaii, deren Tod seit einigen Tagen erwartet wurde, starb gestern früh. Sie war seit mehreren Monaten krank. Mit ihrem Ableben schloß die letzte Spur des Königtums von Hawaii. Sie war die achte und letzte Herrscherin in Hawaii und wurde nach zweijähriger Regierung vor etwa 20 Jahren durch eine Revolution abgesetzt, die zur Bildung der Inseln durch die Ver. Staaten führte. Sie wurde am 2. September 1835 in Honolulu geboren. Zur eigentlichen Name war Liliuokalani Kalanikouale. In ihrem Memoiren, „Die Geschichte Hawaiis von Liliuokalani Königin“, brachte sie ihre Stammesgeschichte mit den ersten Kanakamahe-Dynastie zusammen und behauptete mit den fünf Königen jener Dynastie verwandt zu sein.

Die deutschen Agenten, mit welchen die Armee stark durchdringt ist, befinden sich in Nord-Iowa. Sie versuchen, daß diese sich Kerensky gegen die Revolutionäre anschließen. Eine hier aus Moskau eingetroffene Depesche besagt, daß Kerensky Truppen, welche Befehl erhielten, sich nach Moskau zu begeben, um gegen die Bolschewiki zu kämpfen, meinten, und die Truppen, die nach Petrograd abgehen sollten, anhielten. Sehr ermutigend lautet die hier eingetroffene Petrograder Nachricht, daß die Angehörigen des Post- und Telegraphenwesens — alles Regierungsbedienstete — den Bolschewiki den Gehorsam gekündigt und sich wieder der Provisorischen Regierung zugewandt haben und sich weigern, den Befehlen des Bolschewiki Jenzers Folge zu leisten. Dadurch ist der erste Neuigkeitskanal von Kerensky's Seite betreffs der Zustände in der Hauptstadt Rußlands geöffnet worden. Spezialkorrespondenten von Londoner Zeitungen haben Nachrichten aus Petrograd übermittelt, daß die Anhänger der Bolschewiki im Schwanden begriffen sind.

Die Bolschewiki zufolge ist es in Petrograd, bereits zu Streikaktionen gekommen. Verbrederebarden machen sich den herrschenden Wirrwarr zunutze und gehen auf Wanderschaft. Mehrere Regierungsgebäude, darunter der Winterpalast, sind von Soldaten ihrer Unzufriedenheit beraubt worden; der Land wurde in offener Weise betrieben. Viele dieser Soldaten, welche mit Meute beladen waren, trafen auf Regierungsstruppen, die sich der Stadt näherten, und wurden erschossen.

In drablichen Depeschen aus Moskau wird gemeldet, daß in Petrograd eine Gegenrevolution gegen die Bolschewiki im Gange und der Sturz der Bolschewiki Regierung nur eine Frage von Stunden sei. Zu denselben Depeschen wird au-